



5. ARBEITSTREFFEN

„Ideenwerkstatt Dorfzentrum Villanders“

09.10.2019 – Gemeinde Villanders

TEILNEHMER

Walter Baumgartner
Marianne Erlacher
Renate Niederstätter
Luca Canali

Tobias Baumgartner
Toni Erlacher
Hannes Pupp
Joachim Hofmann

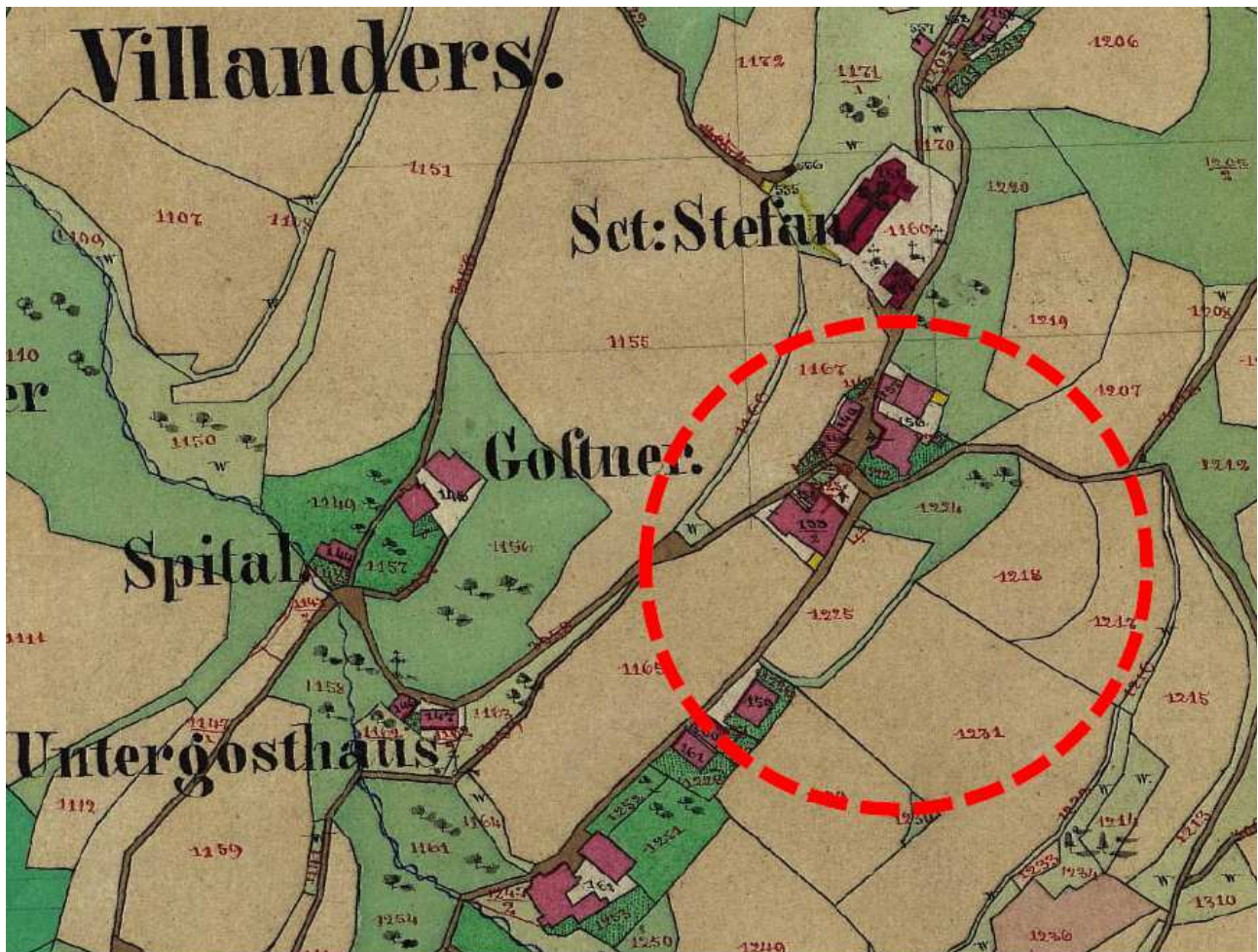
Matthias Brugger
Markus Klammer
Ida Treibenreif

Entschuldigt abwesend: Markus Brunner, Vicky Rabensteiner

VORSCHLAG ZU GRUNDSÄTZLICHEN VORGABEN FÜR DEN PLANUNGSWETTBEWERB

Gemäß den Vereinbarungen aus dem letzten Treffen und der Summe der bisherigen Ergebnissen der Arbeitsgruppe hat sich Arch. Luca Canali nochmals mit dem Bestand und dessen historische Entwicklung auseinandergesetzt und verschiedene Vorschläge für grundsätzliche Vorgaben zum Planungswettbewerb erstellt (siehe entsprechende Präsentation – nachfolgend in Auszügen).

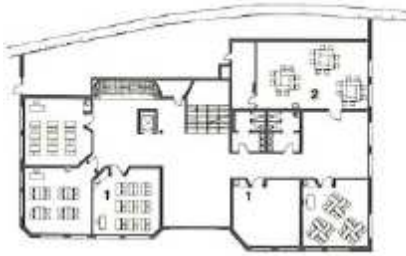
Historischer Rückblick



Historische Katasterkarte von Villanders

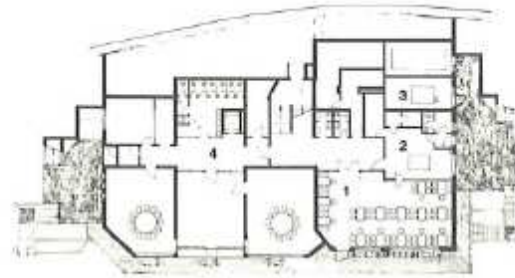


IDEENWERKSTATT VILLANDERS – 09.10.2019



1. Untergeschoß

- 1 Klasse*
- 2 Sonderklasse*



Obergeschoß

- 1 Halle*
- 2 Mehrzwecksaal*
- 3 Bibliothek*



2. Untergeschoß

- 1 Mensa*
- 2 Küche*
- 3 Technik*
- 4 Gruppenräume*



Erdgeschoß

- 1 Verkehrsbüro*
- 2 Bank*
- 3 Klasse*
- 4 Lehrer*

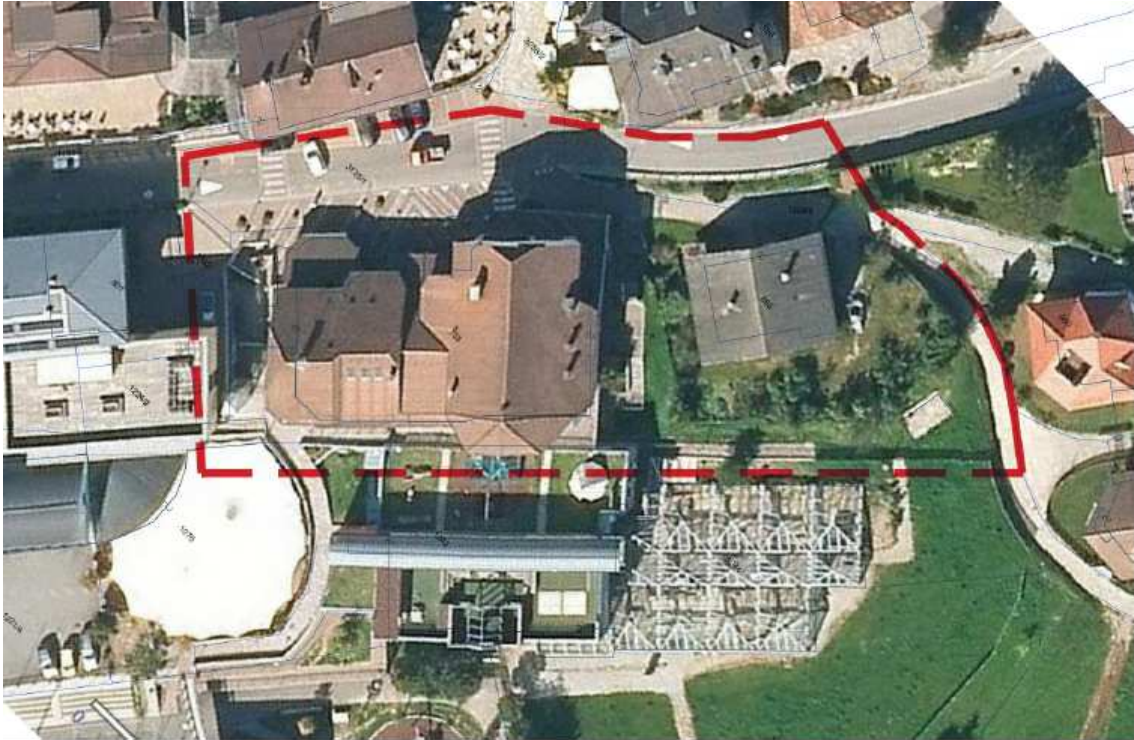
Zeitschrift Baumeister – Ausgeführtes Projekte aus dem Jahre 1983



Wettbewerbsareal / Planungsbereich

Bestand und Erweiterungen/Zubau **MÜSSEN** zusammen gedacht werden!

Die gezogenen Linien sind nicht taxativ bei sonstigem Ausschluss zu verstehen, vielmehr sollen sie den Teilnehmern eine grobe Orientierung dafür geben, womit sie sich befassen müssen.



Wettbewerbsverfahren

Aufgrund der Themensammlung und der Bestandssituation erscheint ein **offener 2-stufiger Planungswettbewerb** als am geeignetsten.

1. Stufe des Planungswettbewerbs

In der Stufe 1 liefern die Teilnehmer ein **Gesamtkonzept für die Anordnung der verschiedenen Funktionen (Bestand/Umbau/Neubau)**. Es darf auch im Bestand (mit gewissen Einschränkungen) über eine Reorganisation von Funktionen nachgedacht werden. Es werden die besten 10 Konzepte aus allen Vorschlägen für die 2. Stufe ausgesucht. Der Aspekt einer Realisierung in Baulosen ist in der Auslobung bereits klar beschreiben und auch kostenmäßig definiert.

2. Stufe des Planungswettbewerbs

In der Stufe 2 vertiefen die 10 ausgewählten Teilnehmer ihre Konzepte der 1. Stufe mit Schwerpunkt auf ein erstes im Anschluss an den Wettbewerb konkretes 1. Baulos mit klarem finanziellen Rahmen.



DISKUSSION UND ENTSCHEIDUNGSFINDUNG ZU FUNKTIONEN/RAUMPROGRAMM

Aufbauend auf die Ausführungen von Arch. Luca Canali galt es, die im Rahmen der Sitzungen vom 27.08.2019 und 26.09.2019 getroffenen Entscheidungen nochmals zu verifizieren und weitere, noch offene Punkte für eine hinreichend konkrete Definition der Vorgaben für den Planungswettbewerb zu diskutieren und zu konkretisieren.

EMPFEHLUNGEN FÜR DAS RAUMPROGRAMM KINDERGARTEN / KiTA

Im Hinblick auf deren spätere Funktion und den lokalen Bedarf sollen Kindergarten und KiTa wie folgt ausgelegt werden:

- **Kindergarten für 2,5 Gruppen → max. 65 Kinder**
- **KiTa für 2 Gruppen → max. 30 Kinder**

Weitere Vorgaben

- Planung der KiTa auf einer Ebene
- Ein sicherer Zugang zu Kindergarten & KiTa ist wichtig. Idealerweise sollte eine Bringung mit dem Auto möglich sein.
- Der Zugang zu den Freiflächen ist wichtig. Er sollte idealerweise ebenerdig erfolgen.
- Die Freispielplätze für Kindergarten & KiTa sollten den Bedürfnissen der Altersgruppen entsprechend getrennt geplant und realisiert werden.
- Der Zugang zur bestehenden Turnhalle ist wichtig. Er sollte idealerweise indoor erfolgen.
- Verbindungen zum Bestand (Schule/Küche) sind zu berücksichtigen (Quoten, Funktionen).
- Die Funktion einer gemeinsamen Küche und Mensa für Schule und Kindergarten sollte im Zusammenspiel mit dem Bestand berücksichtigt werden.

EMPFEHLUNGEN FÜR DAS RAUMPROGRAMM GRUNDSCHULE

Das Raumprogramm für die Schule soll Platz für **125 Kinder** vorsehen. Weitere Details gilt es mit den Verantwortlichen der Grundschule abzustimmen.

EMPFEHLUNGEN FÜR DIE DEFINITION DES KOSTENRAHMENS

Der Kostenrahmen sollte sich anlehnend an die Berechnungen von Arch. Luca Canali zur Arbeitsgruppensitzung am 26.09.2019 am Flächen- bzw. Kubaturbedarf für einen Neubau / Zubau für Kindergarten und Kindertagesstätte orientieren und auch ein entsprechendes Budget für eventuelle Maßnahmen im Bestand vorsehen. In der letztendlichen Anwendung steht den Planern jedoch die Entscheidung frei, das verfügbare Budget in den Neubau / Zubau und den Bestand zu investieren.



IDEENWERKSTATT VILLANDERS – 09.10.2019

LISTUNG DER FUNKTIONEN FÜR DEN NEUBAU / ZUBAU BZW. DEN BESTAND

Aufbauend auf den geschilderten (zweistufigen) Ansatz des Planungswettbewerbs wurden die in der Sitzung vom 27.08.2019 und 26.09.2019 definierten Funktionen wie folgt zugeordnet und ergänzt:

PRIMÄRE Funktionen = Inhalt der Detailplanung in Phase 2

Diese Funktionen müssen im Zuge der Detailplanung in Phase 2 des Wettbewerbes im Detail dargestellt werden, worauf eine Umsetzung im Rahmen eines funktionalen 1. Bauloses möglich sein muss.

- Kindergarten
- Kindertagesstätte
- Mensa & Küche
- Gemeinschaftsräume zwischen Kindergarten, Kindertagesstätte und Schule
(Mehrzweckraum – im Detail zu definieren mit den Verantwortlichen der Strukturen)

WEITERE Funktionen = Inhalte der konzeptionellen Arbeit in Phase 1

Diese Funktionen sollen bei entsprechender Machbarkeit in der grundsätzlichen Konzeption der Planung berücksichtigt werden, werden aber nicht als essentiell für die spätere Funktion des Neubau / Zubau erachtet. Die Realisierung kann entsprechend der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde im Rahmen des 1. Bauloses oder auch in einem zweiten Moment in weiteren Baulosen erfolgen.

- Tourismusbüro & Informationszentrum
(inkl. Darstellung der Attraktionen Archäopark & Bergwerk)
- Öffentliche Toiletten
- Thema der Erschließung der Gebäude und der darunter liegenden Strukturen generell
(mit Schwerpunkt in der Gewährleistung bzw. Verbesserung der Sichtbarkeit / Zugänglichkeit des Archäoparks)
- Schaffung eines Dorfkerns („Dorfeffekt“) und neuer Freiflächen
- Bibliothek
- Berücksichtigung eines zukünftigen Erweiterungsbedarfes der Grundschule für 125 Schüler
- Eventuell entstehende Hohlräume im Neubau / Zubau optimal nutzen
(z.B. für Lager / Garage / Vereinsräume)

GEWICHTUNG DER BEWERTUNGSKRITERIEN

Es wird festgestellt, dass die Zusammensetzung der Bewertungskommission vom entsprechenden Verfahren klar geregelt ist. Zudem folgen die Bewertungskriterien einer standardisierten Logik. Innerhalb des möglichen Spielraums sollten nachfolgenden Aspekten laut Meinung der Arbeitsgruppe eine höhere Gewichtung beigemessen werden:

- Städtebauliches Konzept, insbesondere im Hinblick auf die Erzielung des angestrebten „Dorfeffekts“
- Funktionale Aspekte, insbesondere im Hinblick auf die Erschließung und Zugänglichkeit von Neubau und Bestand

WEITERE SCHRITTE

Wann?	Was?	Wer?
16.10.2019	Erstellung Protokoll und zusammenfassendes Dokument	J. Hofmann
Nov. 2019	Definition Raumprogramm & Details mit Schule, Kindergarten und Ausschuss	L. Canali
Nov. 2019	Formulierung Wettbewerbsauslobung (zur Kenntnis an Arbeitsgruppe)	L. Canali
	Abstimmung Ausschuss – Diskussion Gemeinderat – Beschluss Ausschuss	Gemeinde
Jan.-Feb. 2020	Auslobung Wettbewerb	Gemeinde
+ 3 Monate	Abschluss Phase 1 des Wettbewerbs – Auswahl von min. 10 Projekten	Jury
+ 3 Monate	Abschluss Phase 2 des Wettbewerbs – Kür des Siegerprojektes	Jury



WÄHREND DER SITZUNG FESTGEHALTENE ERGEBNISSE

RAUMPROGRAMM KINDERGARTEN/KITA
 25/3 GRUPPEN → max 65 75 KINDER
 + KITA 2 GRUPPEN → max 30 KINDER

VORGABEN:
 • KITA AUF EINER EBENE
 • ZUGANG ZU FREIFLÄCHEN WICHTIG, IDEALERW. EBENENLÖSUNG
 • ZUGANG ZU TÜRHÄUSEN WICHTIG, IDEALERW. INDOOR
 • SICHERER ZUGANG IST WICHTIG, IDEALERW. MIT AUTO ERREICHBAR
 • VERBINDUNGEN ZUM BIRTPARK
 • SPIELPLÄTZE VON KINDERGARTEN & KITA GETRENNT
 • GEMEINSAME KÜCHE & MENSA FÜR SCHULE & KITA

⇒ ORGANISATIONSKONZEPT MIT PÄD. AUSRICHTUNG
 ↳ DIREKTION BERG
 ✓ ⇒ EINBEZIEHUNG KITA & SCHULE → CANALI / BAUMGARTNER
 ⇒ REALISIERBARKEIT PARKEPLÄTZE → CANALI
 ⇒ KUBATURZONEN & KOSTENBERECHNUNG → CANALI

RAUMPROGRAMM SCHULE
 125 KINDER → RÄUME FÜR 2x5 KLASSEN

Weitere Funktionen

PRIMÄR Fluss 2. → KANN 1.

KINDERGARTEN ✓ x
 KiTA ✓ x
 MENSA & KÜCHE ✓
 GEMEINSCHAFTS-RÄUME
 KG - SCHULE (NUTZWECHSELRAUM)

TOURISTENBÜRO
 INTENSIVCENTRUM
 (LINEAL ATTRAKTIONEN ARCHÄOPARK)

ÖFFENTLICHE TOILETTEEN ✓

ERSCHLIEßUNG GEMEINER SCHWERPUNKT ATTRACTION ARCHÄOPARK (SCHWERPUNKT)

DORFKEIM SCHAFFEN + NEUE FREIFLÄCHEN

BIBLIOTHEK

HOHLRÄUME OPTIMAL NUTZEN z.B. FÜR LAGER/GARAGEN

SCHULE

PLANUNGSWETTBEWERB

1. TEIL ^{BEFRIEDIGEND} IDEE / VISION / DORFCHARAKTER +
 2. PLANUNG KINDERGARTEN & KITA (A. BAMBOS)

BEWERTUNGSKRITERIEN - GEWICHTUNG

STÄDTEBAULICH → "DORF EFFEKT"
 FUNKTIONALE ASPEKTE → ERSCHLIEßUNG

WEITERE SCHRITTE

16/11 ZUSAMMENFASSUNG ABSCHLUSSDOKUMENT
 RAUMPROGRAMM & DETAILS (SCHULE/KG/AUSSCHUSS)
 NOV. 2019 WETTBEWERBS AUFLÖSUNG ZUR KENNTHNIS AN AG

GA → GR → GA

2019-2020 AUFLÖSUNG
 + 3 MONATE PHASE 1
 + 3 MONATE PHASE 2